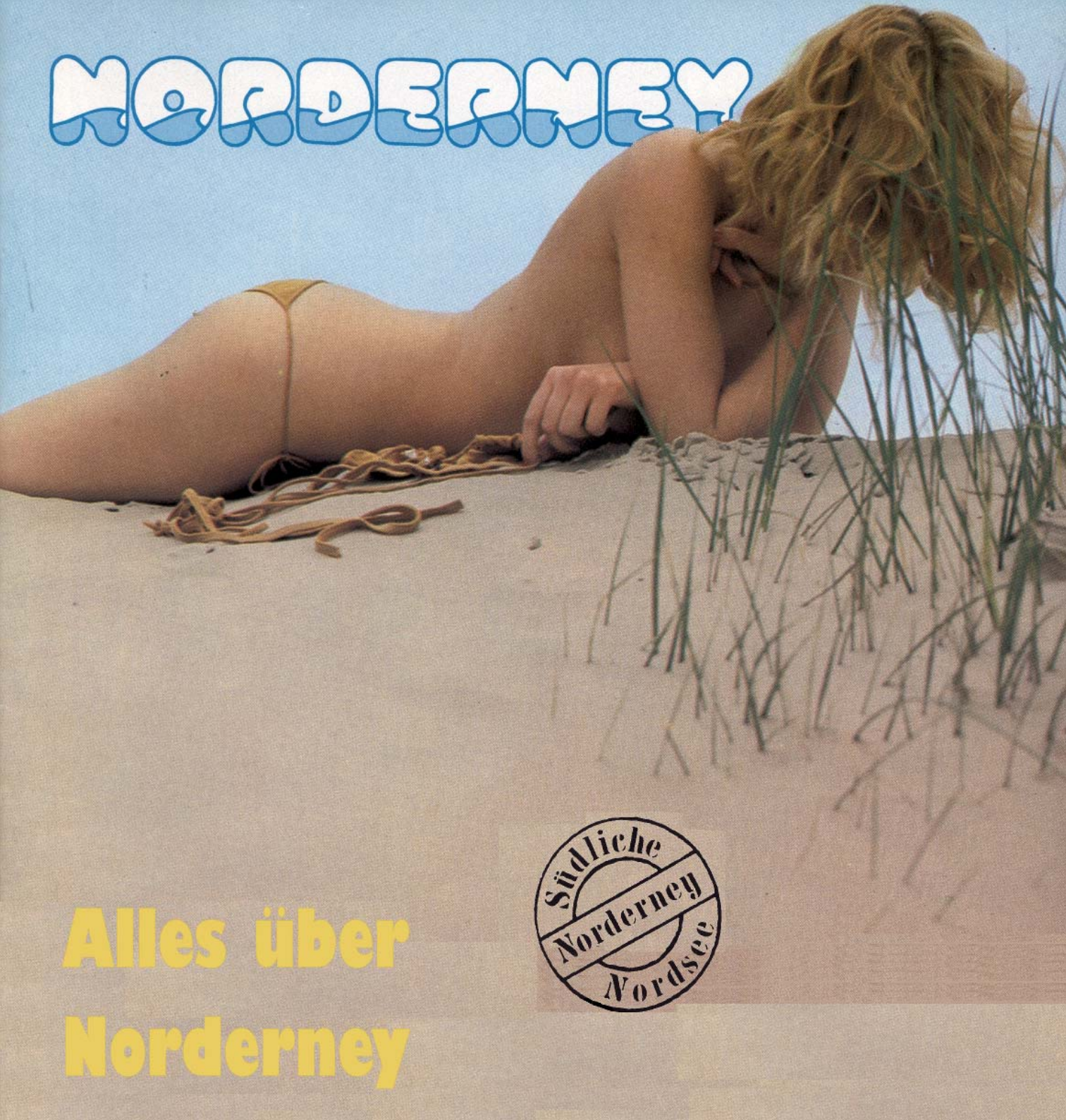


NORDERNEY

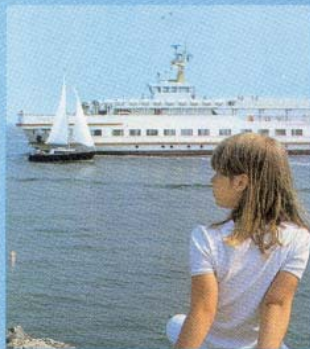


**Alles über
Norderney**



Sie wollten schon immer das Besondere? Bitte schön:

Lassen Sie den Alltag hinter sich, wenn Sie auf weißen Fährschiffen Norderney ansteuern, wenn Sie aus dem Flugzeug die Insel erblicken. Vor Ihnen liegen Wochen einmalig schöner Urlaubsfreuden...

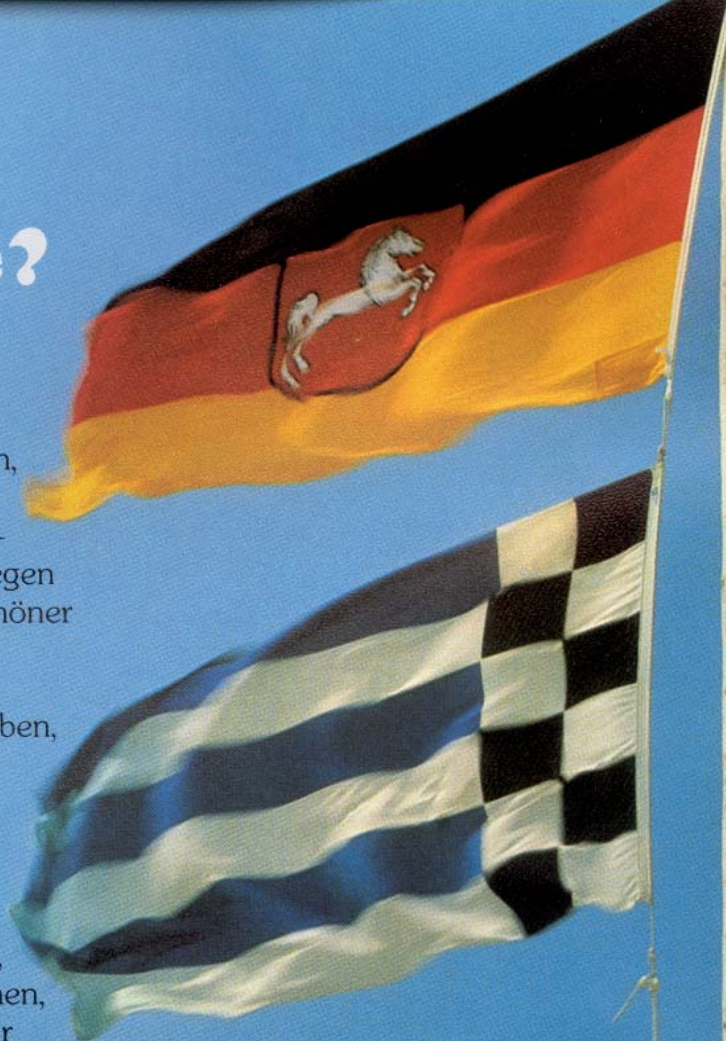


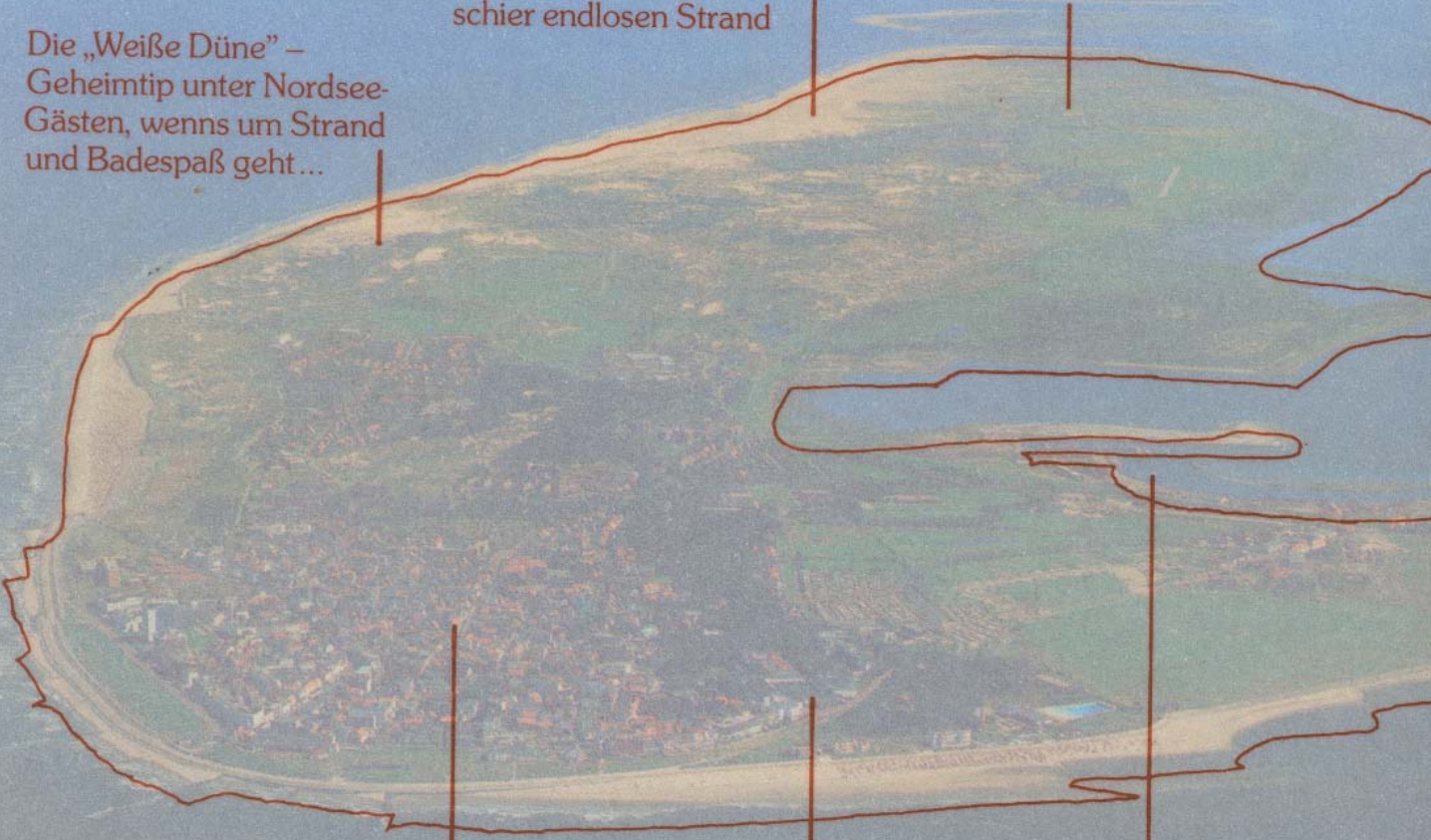
Tauchen Sie ein in „diese Musik von Farben, Duft und Rauschen“, wie es Frank Thiess einmal genannt hat;

er liebte die Insel ebenso wie beispielsweise Heinrich Heine, Robert Schumann und Reichskanzler Otto von Bismarck. Menschen, die hier Urlaub machen, haben seit jeher mehr Ansprüche gestellt. Mit Recht, denn Norderney – seit 1797 Nordsee-Heilbad – galt und gilt als das Zentrum des besonderen Insel-Urlaubs: Meer erleben, und: mehr erleben.



Wir möchten Ihnen in diesem kleinen Heft erzählen, warum das so ist...





Die „Weiße Düne“ –
Geheimtip unter Nordsee-
Gästen, wenns um Strand
und Badespaß geht ...

Hier treffen sich die
FKK-Freunde. Hüllenloser
Sonnengenuß an einem
schier endlosen Strand

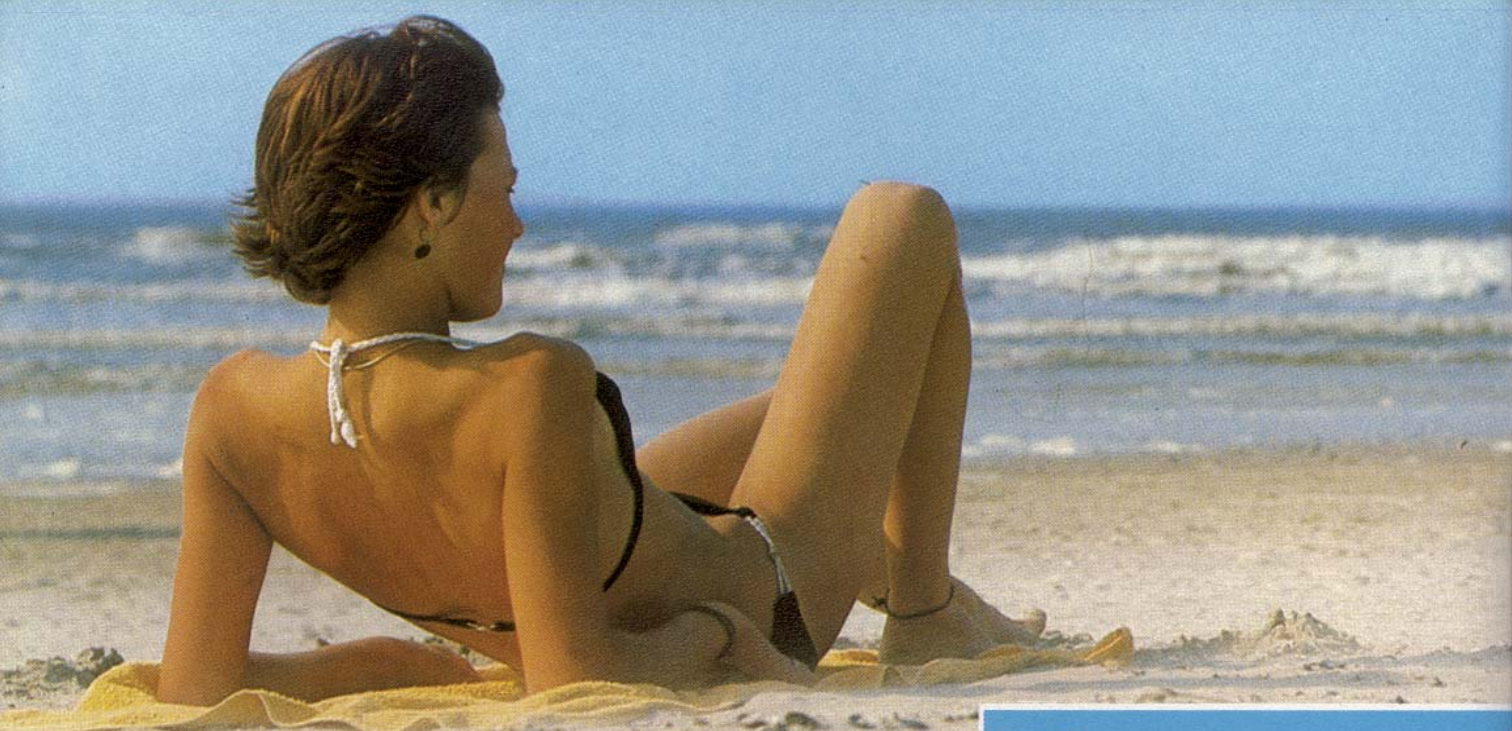
Endlose Weite, unberührte Natur.
Paradies für Wanderer, für alle,
die Ruhe suchen und endlich einmal
allein sein wollen

Das charmante Zentrum:
Bummeln, Shopping, sehen und
gesehen werden ...
Kultur und Gastronomie,
Modisches und Unterhaltung

Kur und Fitness –
das neue Kurmittelhaus mit
modernsten Anlagen
(nicht nur etwas für Kranke)

Der Hafen, das Segelzentrum:
Hier laufen die weißen Fährschiffe
ein, hier beginnt Ihr Abstecher in
die Südliche Nordsee ...





**Die Meeres-Insel
Norderney:
Herrlicher
Badespaß an langen
weißen Stränden.
Und das
traumhafte Klima
der
Südlichen Nordsee**





Strand erleben

Unmittelbares Erleben der unverfälschten Natur. Hier am Strand von Norderney ließ sich schon Heinrich Heine faszinieren („Das Meer erglänzte weit hinaus“).

Stress und Hektik unserer Zeit machen den See-Urlaub in der Südlichen Nordsee zu einem Erholungsfaktor ersten Ranges, zu einem Badespaß besonderer Art. Denn wo sonst noch ist das Wasser so klar, wo sonst sind die Strände so gepflegt? Und schließlich, wo sonst noch finden Sie die Menschen, die genau wie Sie empfinden? Partner im Urlaub, sie werden oft Freunde fürs Leben. Hier treffen sie sich, Jahr für Jahr.



Wo die Luft prickelt

Wer einmal erlebt hat, wie die meerfrischen Aerosole die Sonnenbrille beschlagen, mag diese Luft nie mehr missen; ein prickelndes Erlebnis für die Haut, für die Großstadtlunge ...

„Mensch sein“ – auf Norderney

Menschen am Strand ... Hier sind sie anders als zu Hause. Bewegen sich freier, geben sich toleranter. Das gilt nicht nur für die Urlauber, die Bikini und Badehose von vornherein zu Hause lassen. „Einfach Mensch sein“ heißt die Devise. Also das Gespräch vom Du zum Ich, das spaßige und angeregte Geplänkel von Strandkorb zu Strandkorb, das gemeinsame Spiel, das echte Erlebnis ...

Mitunter auch beginnt der gemeinsame Spaß erst im Watt, wo man sich trifft im Endlosen ... Wandern auf dem Grund des Meeres, „Du“ sagen zu Krabben, Krebsen – und natürlich zu allen, denen man hier im Watt begegnet – Menschen wie Du und Ich.



Oft sind es die Kinder, die zuerst zusammenfinden, gemeinsam Sandbauten errichten, die dann die Flutwelle zusammenbrechen läßt – und Vati ist genauso be-
trübt wie die Kleinen ... Geteiltes Leid – doppelte Freud'...
am Strand von Norderney.



Lieber Peter!

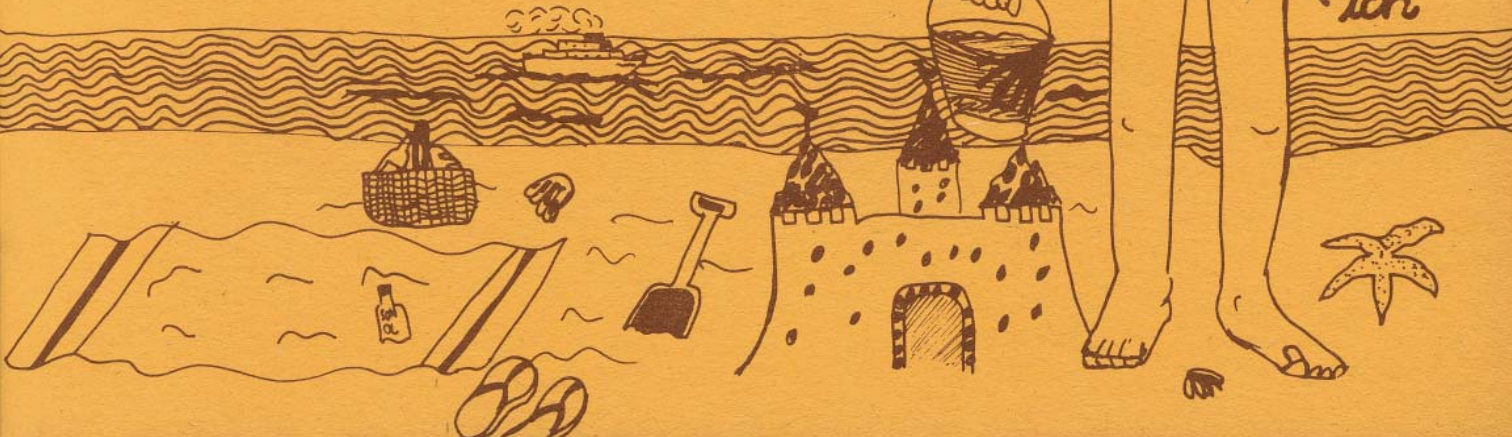
Schöne GrüÙe von Nordener.
Mir geht es gut. Ich und Petra
haben hier viel Spaß. und gestern
waren wir mit dem Schiff ganz
weit im Meer. Nachher gehen
wir schollen Essen. Schade das
Ihr nicht hier seit weil das
noch viel schöner ist als am
Mittelmeer. und das sagen
Mami und Papi auch!

Viele GrüÙe!

Dein Freund Hans



Das
bin
ich
←



Norderneyer Kur: Nicht nur für Kranke

Die Thalassotherapie („Meeresheilkunde“) entspringt uralter Erfahrung. Schon die Antike kannte die positive Wirkung des Aufenthalts am Meer und kalter Seebäder. Seit dem 18. Jahrhundert ist diese Wissenschaft fester Bestandteil der medizinischen Kunst.

Meeresklima, Meerwasser und Meeresschlick sind natürliche Heilmittel, die Gesundheit bei vielerlei Erkrankungen bringen. So beispielsweise bei Erkrankungen der Atmungsorgane, bei Haut- und Allergieleiden, bei Gelenkabnutzung und verschiedenen Kinderkrankheiten. Immer mehr jedoch wird die Norderneyer Kur ein Heilmittel für Menschen, die nicht krank im eigentlichen Sinne sind: für den streßgeplagten Großstädter unserer Zeit, der rund 11 Monate des Jahres hektisch arbeitet und ständig dem Umweltschmutz und dem Lärm heutiger Städte ausgeliefert ist. Hier auf Norderney kann er sich optimal erholen, hier kann er Krankheiten vorbeugen, sich abhärten und neue Kraft gewinnen.

Herzstück moderner Thalassotherapie auf Norderney ist das

neue Kurmittelhaus, das in Größe und Geschlossenheit an antike Badeanlagen erinnert.

Hier werden die Kurmittel durch geschultes Personal in vielfältiger Form – je nach Therapieziel – eingesetzt: in Form von warmen Meerwasser-(Sole-)Bädern beispielsweise, als Schlickanwendungen; hier wird Meerwasser inhaliert oder getrunken, hier werden Bewegungstherapie und Gymnastik, Atem- und Heilgymnastik durchgeführt, hier gibt es Sauna und entspannende Massagen.

Und schließlich: eingebettet sind diese Kuranwendungen in den einzigartigen Dreiklang von Meer, Luft und Inselnatur – die beste Garantie für wirkliche Erholung.

So beschrieb es Frank Thiess schon vor langen Jahren: „Das muß den Menschen, der aus den Großstädten und dem verworrenen Netzwerk seiner Pflichten kommt, wieder an den Ursprung zurückführen.“

Die Norderneyer Kur – es gibt letzten Endes keinen natürlicheren Weg zur Gesundheit ...

Angenommen, Sie fühlen sich krank und leiden an einer der links beschriebenen Erkrankungen. Dann sollten Sie auf jeden Fall mit Ihrem Hausarzt sprechen und mit ihm gemeinsam die Möglichkeit eines Kuraufenthalts auf Norderney erörtern. In vielen Fällen zahlen die Versicherungen die Kosten voll. Vielleicht aber sind Sie nicht krank im eigentlichen Sinne, sondern

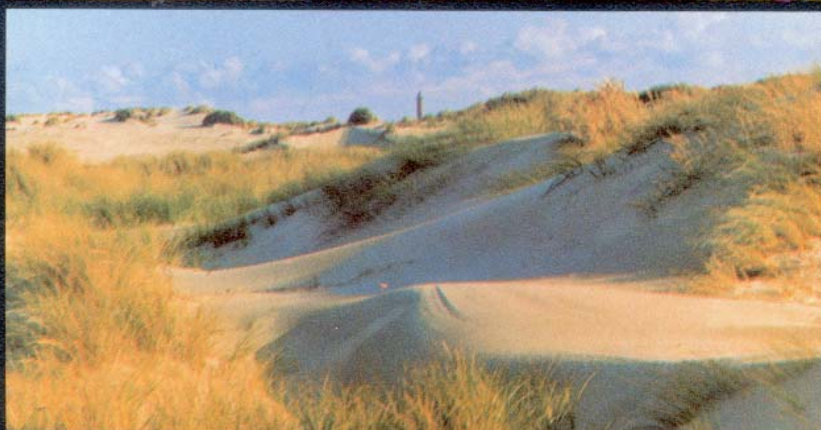
Ihr Weg zur Kur

brauchen als streßgeplagter Großstädter einfach nur neue Kraft. Auch in diesem Falle sollten Sie zunächst mit Ihrem Hausarzt über die Möglichkeit einer „Offenen Badekur“ sprechen. Hier zahlen die Versicherungsträger erhebliche Zuschüsse ... Übrigens: Kur ist ein Ganzjahresthema, und gerade die Zeiten außerhalb des Sommers sind ganz besonders heilungsfördernd.





**Auch das
ist Norderney:
eine "grüne Insel"**



Die Farbe Grün erwartet der Besucher Norderneys zunächst kaum. Und wie auch, so vermutet man nichtsahnend, soll sich im Reizklima der Nordsee mehr Vegetation entwickeln als gerade noch der strapazierfähige Strandhafer?

Wer so denkt, kennt die Norderneyer nicht, die sich schon immer mit Erfolg gegen die stürmische Natur durchgesetzt haben. Und so liegt heute das kleine Städtchen inmitten einer herr-

lich grünen Kulisse. Laub- und Nadelwälder auf Norderney – ein Areal von 50 Hektar ...

So zum Beispiel die „Napoleonschanze“, aus der Zeit, in der die Franzosen die Insel besetzt hielten, um England vom Festland abzuriegeln (um 1810), heute im Sommer als Waldkirche benutzt, inmitten des idyllischen Grüns ... Oder das Argonner Wäldchen, in dessen grünem Herzen das „Alt-Norderneyer Fischerhaus-Museum“ liegt und Zeugnis ab-

legt von der Kultur der Insel-friesen. Gleich daneben: der letzte „Badekarren“ Norderneys, aus einer Zeit, in der Männlein und Weiblein getrennt ins Meer geschoben wurden ...

Und natürlich: Weite Wiesen und bunte Blumen, vom Horizont begrenzt, wo sich trutzig der Leuchtturm erhebt. Oder begrenzt von den endlosen Dünen, die überall auf Norderney den nächsten Weg zum Strand signalisieren ...



Historie und Histörchen...

Überall auf Norderney begegnet man der Historie, was nicht weiter verwundert. Schließlich wurde die Insel schon 1797 offiziell in den Rang eines Heilbades erhoben. Die Norderneyer, bis dahin meist Fischer und Handelsschiffer, erkannten ihre Chance. Und als 1836 König Georg V. hier seine Sommerresidenz errichtete, begann die Blütezeit der Insel, als des Nordseeheilbades ersten Ranges.

Tradition

Fürstlicher Glanz für die bis dahin arme Insel ... Das heutige Kurhaus (siehe nebenstehendes Bild) ist ein typisches Beispiel für den herrschaftlichen Stil norddeutscher Residenzen. Das jetzige Kurhotel – es ist das damalige „Gesellschaftshaus“ – und auch die „Logierhäuser“ aus jener Zeit haben großenteils überlebt ... Fürstlicher Glanz auch heute noch spürbar in den ausgedehnten Parkanlagen. Gleichwohl haben die Norderneyer eine ausgewogene Synthese geschaffen: Tradition und Moderne – sie ergänzen sich.

Als weniger erfreulich galt in alten Zeiten die Anreise. Kurios für heutige Ohren klingt diese Reiseempfehlung für einen Rheinländer: „Sie reisen am besten mit dem auf dem Rhein fahrenden Dampfschiff nach Rotterdam, von dort nach Amsterdam zu Lande. Von Amsterdam fährt dreimal wöchentlich ein Dampfer über den Zuidersee nach Harlingen, von wo man täglich durch Wagen oder Zugschiffe nach Groningen oder Delfzyl fahren kann. Von hier fahren täglich Schiffe nach Emden, von da gelangt man zu Wagen nach Norden und Norddeich...“ Hier nun endlich angekommen, stand das Fährschiff zur Insel bereit, aber natürlich auch nur zu Zeiten des Hochwassers ...

300 Gäste um 1800

Stolz berichtet die Chronik von 300 Erholungssuchenden im Jahre 1801. Heute sind es rund 135.000 Gäste, die Norderney Jahr für Jahr besuchen und optimalen Insel-Urlaub erwarten ...



Die junge Nordsee- Insel

Geologisch betrachtet ist Norderney eine „junge Insel“. Sie ist, wie alle ostfriesischen Inseln, eine neuzeitliche Ablagerung des Meeres und des Windes. Ihr „Grundstein“, also ihr Fundament, ist die Sandbank. Urkundlich wird die Insel erstmals 1398 als „Osterende“ erwähnt, 1549 unter dem Namen „Norder-Nye-Oog“, woraus dann später – unter Fortlassung des „Oog“ (Meeresauge, Insel) – der heutige Name entstand.

Das charmante Zentrum der Insel



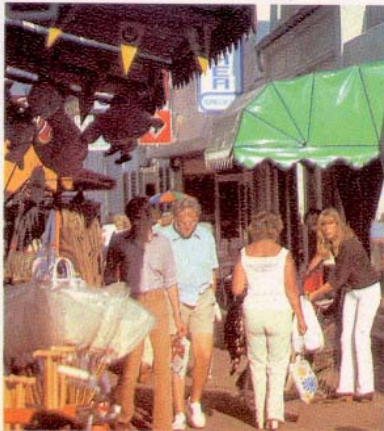
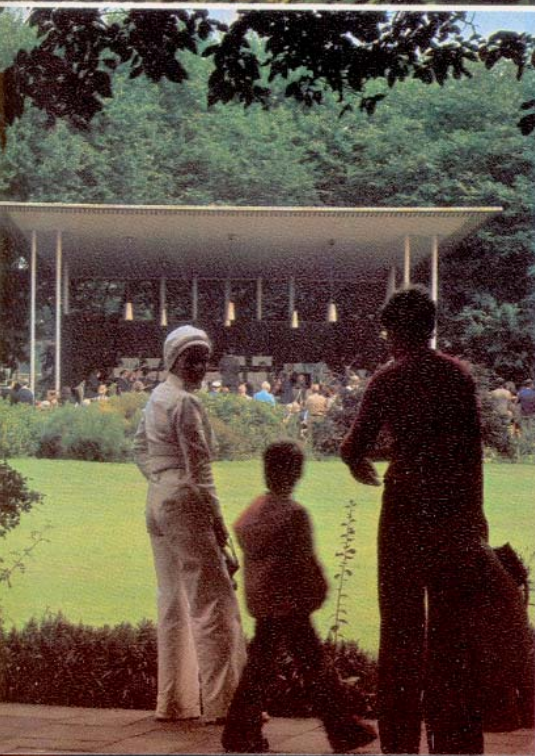
Wir mögen heute ein wenig lächeln über unsere Vorfahren und ihre Badesitten, so, wie sie sich auf unserem Bild vor der früheren „Viktoria-Halle“ auf Norderney zeigen, mit Hut und steifem Anzug. Schon damals zeigte sich die offenkundige Vorliebe deutscher Nordsee-Urlauber für den Bau von Strandburgen und den bis heute

kaum veränderten Strandkorb. Immerhin, diese Vorfahren haben sich wohlgefühlt in einem seinerzeit „modernen“ Stadtbild, das heute noch dem Ort sein typisches Gepräge gibt. Aber es geht jetzt weniger fürstlich und nicht mehr so steif zu, wie es der Titel „Staatsbad“ vielleicht vermuten lassen könnte. Die Zeiten haben sich geändert, und die

Urlauber natürlich auch ... Heute ist das Zentrum charmanter Treffpunkt für aufgeschlossene moderne Menschen, geruh-same Verweilstätte mit vielen stillen Winkeln. Aber auch: kulturelles Zentrum der Nordsee, mit einer ausgewählt guten Gastronomie, mit Boutiquen, die jedem Vergleich standhalten.

Sehen und gesehen werden

Hier trifft man sich, hier lernt man nette Menschen kennen. Beim Kurkonzert zum Beispiel, vor der imposanten Kulisse des Kurhauses. Beim Tee (dem original ostfriesischen, versteht sich, mit Kandis und Sahne) in der alten Mühle – der einzigen übrigens auf den Inseln. In einem der gemütlichen Cafés auf den Straßen oder im Grünen, unter den Arkaden oder auf einer der alten königlichen Prachtstraßen. Oder, ganz anders, im neuen (und dennoch im passenden Stil erbauten) „Haus der Insel“, dem modernen Mittelpunkt für vielerlei Veranstaltungen, für Tagungen und Kongresse.



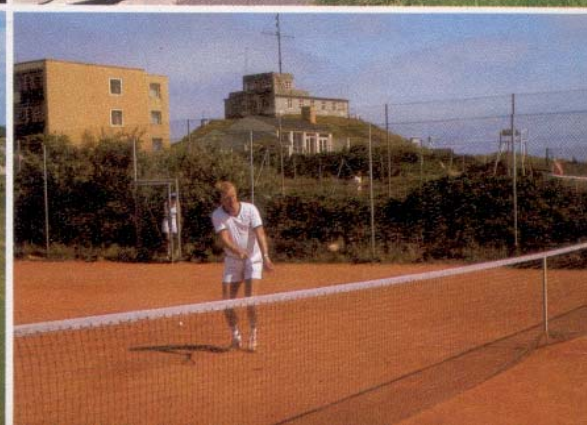
**Aktiv sein
auf einer Insel
voll sprühenden
Lebens**



Natürlich lädt eine solche einmalige Landschaft geradewegs dazu ein, sich zu bewegen, aktiv zu werden, Sport zu treiben. Norderney hat dafür alle Möglichkeiten geschaffen: Wasser nicht nur im Meer, Meerwasser mit Brandung auch in der Halle und im neuen Freibad. Die Wanderwege sind 80 Kilometer lang. Auf den Tennisplätzen wird in jedem Sommer ein großes Bäderturnier ausgerichtet. Reiten können Sie am Strand, auf markierten Dünenwegen und in Hallen. Bekannt ist auch der einzige in den Dünen gelegene Golfplatz. Oder vielleicht machen Sie hier das Deutsche Sportabzeichen oder das Deutsche Reiterabzeichen?

Sport- Erlebnis

Und natürlich das beliebte Wattwandern, das Sie aber nur zusammen mit zugelassenen Wattführern betreiben sollten. Der Inselflugplatz ist auch für Sportflieger zugelassen. Ebenso können Sie Segeln und Surfen lernen. Und daß die Urlauber hier nach Herzenslust angeln und fischen, braucht wohl kaum erwähnt zu werden. Norderney – ein Paradies für Sport-Fans und alle, die es werden wollen.





Wenn die Sonne am Horizont versinkt, eröffnet Norderney die Nachtsaison. Mittelpunkte sind das Kurhaus und das Haus der Insel, mit gesellschaftlichen Veranstaltungen, mit vielen musikalischen Höhepunkten, so beispielsweise mit wöchentlichen Symphonie-Konzerten. Den Hauch der mondänen Welt finden Sie in der Kurhaus-Spielbank, wo die Roulette-Kugel rollt oder das Black Jack und die Glücksautomaten zu Spiel und Unterhaltung locken. Das Kurtheater hat ganzjährig geöffnet und bietet mit jährlich rund 50 Gastspielterminen ein erstaunliches Angebot. Dazu kommen natürlich Filme und Vorträge, Nordsee-Folkloreabende und die bekannten „insulinden“ Nächte. Die Kirchen laden ein zu Sakralmusiken und zu Ausspracheabenden.

Abends auf Norderney

Und nicht zu vergessen: die Gastronomie mit ihrem vielseitigen Angebot. An erster Stelle der Karte stehen die fangfrischen Meeresfrüchte. Aber angeboten werden ebenfalls viele internationale Spezialitäten.

Norderney hat viele Freunde, die jeden Sommer kommen...



Und zu jeder Jahreszeit... Es würde uns Freude machen, wenn Sie auch Sie in Zukunft zu uns kommen...
und Norderneys Kur- und Badeort für Sie ganzes Jahr geöffnet
sind. Und weil Norderney den Freunden unserer Insel zählen...
Schwimmbäder, Restaurants, Cafés...
dürften. Wer einmal hier war, kommt eine breite
Angebotspalette für Sie mit. Das war Gestaltung, die fast so
groß wie im Sommer... schon immer so... es selbst einmal...

Norderney hat viele Freunde, die jeden Winter kommen...

Und zu jeder anderen Jahreszeit. Weil das Klima ganzjährig wirkt und Norderneys Kur- und Badeeinrichtungen das ganze Jahr geöffnet sind. Und weil Norderney durch seine temperierten Meerwasserwellen-Schwimmbäder jeden Tag Badewetter hat. Hinzu kommt eine breite Angebotspalette für Unterhaltung und Freizeitgestaltung, die fast so groß wie im Sommer ist. Probieren Sie es selbst einmal...



Herausgegeben vom Niedersächsischen Staatsbad Norderney, Zweigniederlassung der Niedersächsischen Bädergesellschaft mbH., Postf. 240, 26844 Norderney, Telefon 04932/891-0, Telex 27201 (kurney), im Fremdenverkehrsverband Nordsee — Niedersachsen-Bremen — e.V.
Konzeption, Text: Hans E. Pettenkofer. Grafik: Wilfried Koelle. — Fotos: Archiv Niedersächs. Staatsbad Norderney, Dödenhoff, Eichstädt, Köhler, Pettenkofer, Winderlich, Stockey. Luftbild: Stuttgarter Luftbild Elsäßer & Co., Freigabenummer: 9/46746. — Druck: Otto G. Soltau, Buch- und Offsetdruckerei, 2980 Norden.